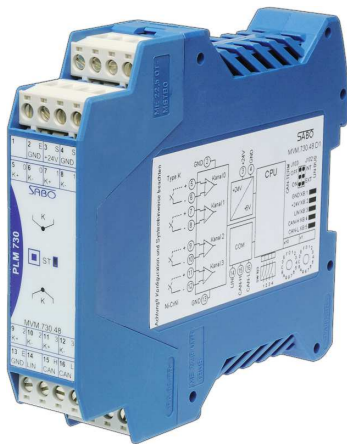


## Beschreibung:



- **Messverstärkermodul**  
*wahlweise*
- **Fe-CuNi Typ J** oder
- **Ni-CrNi Typ K**
- **Sensor galvanisch getrennt**
- **2 Kanäle, Auflösung 16 Bit**
- **Hutschienen-Bussystem**
- **steckbare Schraubklemmen**

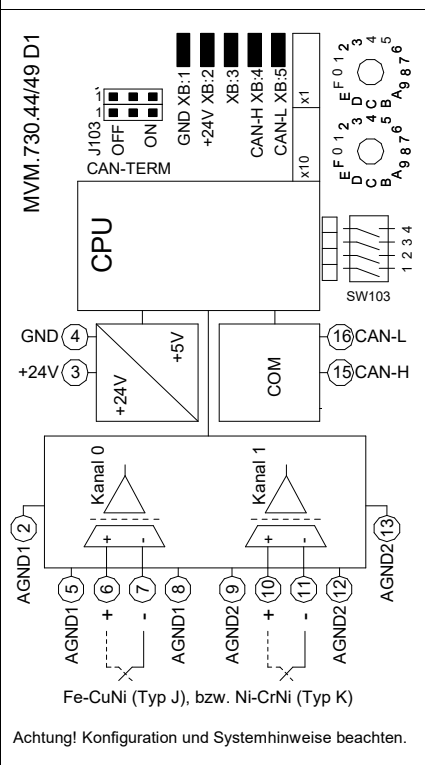
## MVM.730.44/49 D1

Messverstärkermodul zur Umwandlung einer Thermospannung in Verbindung mit Fe-CuNi (Typ J) oder Ni-CrNi (Typ K) Thermoelementen. Datenaustausch über CAN-Bus, Protokoll CANopen.

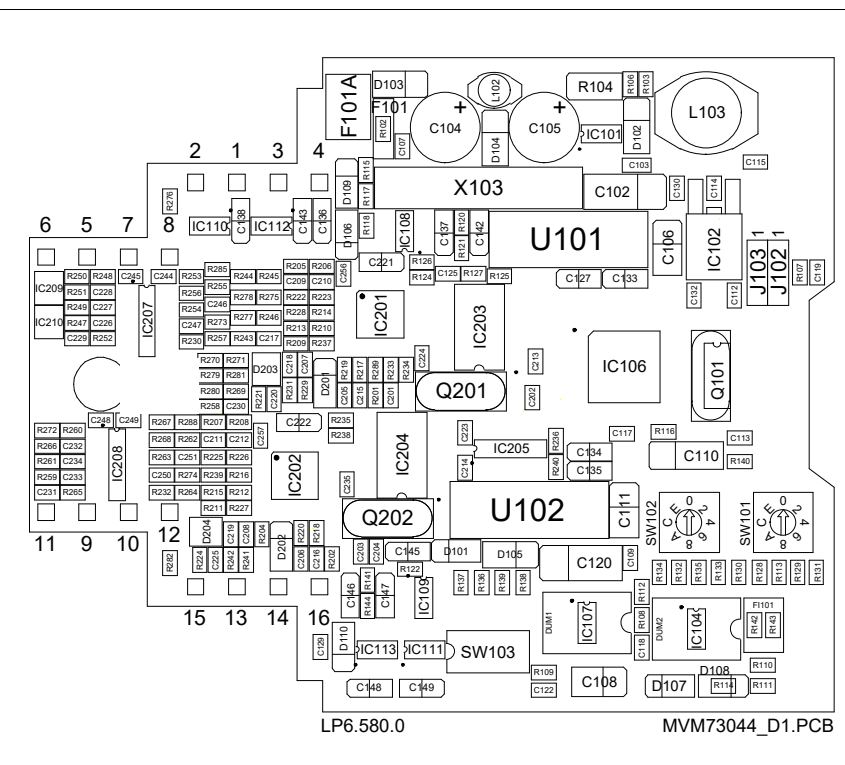
Aufbau des Moduls im Kunststoffgehäuse, belüftet, zur Montage auf Hut- oder C-Schiene mit Busstecker.

Ausführung mit 2 Kanälen (Sensoren sind galvanisch getrennt) und LED-Statusanzeige.

## Blockschema:



## Bestückungsplan:



## Technische Daten:

### Anschlussdaten

Spannungsversorgung 24 VDC  $\pm 10\%$   
2 W Leistungsaufnahme Funktionsbetrieb  
4 W mit Bustätigkeit LIN / CAN

### Statusanzeigen

1 LED-Statusanzeige

### Hutschienenbusstecker

30 Steckzyklen  
Kontaktbelastung 1 A, 24 W

### Eingänge

2 Eingänge Fe-CuNi, bzw. Ni-CrNi  
Sensoren einzeln galv. getrennt

### Messbereich

0 ... +900 C°

### Genauigkeit

1 % v.E., TK-Wert 0,03 %/K

### Klimatische Bedingungen

Lagertemperatur -10...+70 C°  
Umgebungstemperatur +5...+40 C°  
Luftfeuchtigkeit bis 85 % ohne Betauung  
nach VDE 0160, EN 50178, Klasse 3K3

### Schutzart

IP 20 nach DIN 40050

### Mechanische Daten

Kunststoffgehäuse, belüftet  
Anschlüsse Schraubsteckklemmen  
Montage Kombifuß für Hut- und C-Schiene  
Maße B x H x T: 22,5 x 100 x 115 mm  
Gewicht ca. 130 g

## Bestellbezeichnung:

Messverstärkermodul Fe-CuNi (Typ J), galv. getrennt, 2 Kanäle, Auflösung 16 Bit  
Messverstärkermodul Ni-CrNi (Typ K), galv. getrennt, 2 Kanäle, Auflösung 16 Bit

## Artikel-Nr.:

MVM.730.44  
MVM.730.49

## Konfiguration:

MVM.730.44/49 D1

### Adresswahl CAN-Bus über Drehschalter SW101 u. SW102

SW 101 ⇒ HexWert Low  
SW 102 ⇒ HexWert High

Stellung 00 ⇒ CAN-ID aus int. EEPROM  
01...7F ⇒ CAN-ID 1...127  
80...FF ⇒ nicht erlaubt

### CAN-Bus

J103 (Pin 1-2) ⇒ CAN-Bus keine Terminierung  
(Pin 2-3) ⇒ CAN-Bus Terminierung mit 120 Ohm

### Einstellung Baudrate über SW103

SW103:1	SW103:2	SW103:3	Baudrate
OFF	OFF	OFF	10 kBaud
ON	OFF	OFF	20 kBaud
OFF	ON	OFF	50 kBaud
ON	ON	OFF	100 kBaud
OFF	OFF	ON	125 kBaud
ON	OFF	ON	250 kBaud
OFF	ON	ON	500 kBaud
ON	ON	ON	1000 kBaud

### Systembus

Pin 33 ⇒ GND  
Pin 34 ⇒ +24 VDC  
Pin 35 ⇒ (reserviert)  
Pin 36 ⇒ CAN H  
Pin 37 ⇒ CAN L

## Anzeigen / Bedienelemente:

### CAN-Status LED rot

blinkend Ungültige CAN-Adresse eingestellt  
2 x blinken CAN-Adresse doppelt vergeben  
dauer Firmware-Bootloader ist aktiv

### CAN-Status LED gelb

blinkend Modul wartet auf Initialisierung durch PLM-Master  
2 x blinken Start-Befehl empfangen, aber zuvor nicht durch PLM-Master initialisiert

### CAN-Status LED grün

langsam blinkend Modul betriebsbereit, aber noch nicht vom PLM-Master gestartet  
schnell blinkend Modul betriebsbereit, aber Kontakt zum PLM-Master verloren oder vom PLM-Master gestoppt  
dauer Modul betriebsbereit und gestartet

### Servicetaster S101

Beim Einschalten gedrückt Der Firmware-Bootloader wird gestartet (nur in Verbindung mit Konfigurations-Software nutzbar)  
Im Betrieb keine Funktion

## Installationshinweise:

### Spannungsversorgung

Nach dem Anreihen von 10 Modulen ist die Spannungsversorgung neu anzulegen

### Konfiguration

Achtung! Beachten Sie vor dem Einbau des Moduls die interne Konfiguration, den Software-Stand und die Einbauhinweise

### Aufbau

Das Feldbusmodul darf nicht unter Spannung gesteckt werden, da sonst ein Systemabsturz bzw. ein Datenverlust möglich ist.

### CAN-Terminierung

Bei Standardterminierung sollte das Mikroprozessormodul bzw. das erste Feldbusmodul und zusätzlich das letzte Feldbusmodul terminiert werden. Maximal 2 Terminierungen sind zulässig

### Installationshinweise

Es sind die gesonderten allgemeinen Hinweise zum EMV-gerechten Einbau im Systemhandbuch der SABO Elektronik GmbH zu beachten.

Downloadmöglichkeit unter [www.sabo.de](http://www.sabo.de)